

Öffentlichkeitsfahndung nach brutalen Überfällen



Dieses Foto entstand am 31. März.

Die Polizei fahndet mit neuen Lichtbildern nach zwei Tatverdächtigen, die im Januar 2014 in Dortmund-Scharnhorst und im Februar sowie März 2014 in Wohnungen in Dortmund-Kirchderne eingebrochen sind und ihre Opfer brutal überfallen haben.

Nachdem unbekannte Täter am 8. Januar 2014 in der Labandstraße in Dortmund-Scharnhorst einen alten Mann in dessen Wohnung brutal zugerichtet und ausgeraubt hatten, schlugen die Täter am 15. Februar und 30. März erneut zu – beiden Male in Kirchderne, Im Karrenberg.

Nach den jetzigen Erkenntnissen sind diese drei Taten ein und demselben Täterduo zuzuordnen. Sowohl die brutale Vorgehensweise als auch andere Indizien sprechen dafür, so die Polizei. Allerdings brachen sie nicht in allen Fällen gemeinsam in die Wohnungen ein.



Derselbe Typ – aufgenommen von einer anderen Kamera in der Volksbank.

Bei dem letzten Überfall wurde das Opfer schwerst verletzt. In diesem und im Fall an der Labandstraße (Januar 2014) ist es nur dem glücklichen Zufall zu verdanken, dass aufmerksame Nachbarn die Polizei alarmierten.

Am 15. Februar gelang einem der Täter zwar der Einbruch in

eine Wohnung, allerdings konnte sein Opfer, eine 84-jährige Dortmunderin, ihren Sohn zur Hilfe rufen. Der Täter flüchtete ohne Beute.

Nach dem Überfall am 30. März versuchte einer der Täter am 31. März gegen 00.30 Uhr, mit der geraubten EC -Karte seines Opfers, Geld an einer Filiale der Dortmunder Volksbank in Dortmund-Altscharnhorst abzuholen. Hierbei entstanden die neuen Lichtbilder, mit denen die Polizei nun fahndet.



Dieses Bild
entstand
bereits im
Januar.

Wer kennt den auf den Lichtbildern abgebildeten Tatverdächtigen und / oder kann Hinweise auf dessen Identität geben? Möglicherweise wurde der Tatverdächtige im Vorfeld oder Nachgang der Geldverfügung gesehen. Hinweise nimmt die Dortmunder Polizei unter der Rufnummer der Kriminalwache, 0231 – 132 7441, entgegen.